

Jugendliteratur , die vor allem Mädchen so sehr begeistert wie die Geschichten einer Kerstin Gier

Manchmal sind Ophelias Verwandlungskünste praktischer als gedacht. Immerhin kann sie (in Gestalt von Amalia) endlich ihren Schwarm Cliff küssen. Doch dann heißt es für die ganze Schule: Auf zum Wettkampf ins Hochland von Schottland. Bei den Highland Games will sich Ophelia mit ihren Freunden mit Teams aus Aberdeen, Dundee und Glasgow messen, dabei ihre Geschicklichkeit, Fitness und ihr Wissen beweisen. Leichter gedacht als getan. Weil nicht nur Cliff und die echte Amalia mitfahren, sondern auch Ophelias Zwillingsschwester, ihre drei verrückten Tanten und Adrian, der total in Ophelia verschossen ist, sind Herzschmerz und Chaos vorprogrammiert. Seltsame Dinge passieren, und Ophelia weiß: Im Zeltlager treibt sich inkognito ein weiterer Verwandter herum.

Außerdem ist da noch, sehr zu Ophelias und noch mehr zu Loras Leid, die miesepetrige Eleanor. Die arbeitet, dummerweise recht erfolgreich, gegen den Sieg ihrer Mannschaft. Dabei birgt die Teenagerin ein Geheimnis, das noch mächtig Ärger für Ophelia nach sich ziehen könnte. Zum Glück ist Ophelias Lieblingstante Helly (in Gestalt eines Eichhörnchens) in der Nähe. Gemeinsam werden sie die Spiele schon gewinnen, oder auch nicht. Um den Trubel perfekt zu machen: Ganz nebenbei versucht Ophelia alles, um endlich ihre beste Freundin Mae mit Roger zu verkuppeln, während sie Cliff erneut als Amalia knutscht und Adrian um sie herumscharwenzelt. Probleme über Probleme! Um dem Schlamassel die Krone aufzusetzen, geht auch noch ein Verwandlungszauber gehörig schief ...

Unterhaltung, die Jung und Alt, Groß und Klein über alle Maße erfreut - wer etwas mehr Magie ins Kinderzimmer bringen möchte, sollte unbedingt zur "Plötzlich verwandelt"-Reihe von Sonja Kaiblinger greifen. Diese zeugt vom genialen Humor, von der originellen Phantasie und vom umwerfenden Charme der Bücher aus Kerstin Giers Feder. Langeweile? Garantiert zu keiner Lesesekunde von "Beim zweiten Kuss verwechselt"! Stattdessen findet man zwischen zwei Buchdeckeln Spaß, Spaß, Spaß ohne Ende. Die deutsche Autorin sorgt für ein Lesevergnügen, bei dem es einen ob der ständigen Lachanfänge gar nicht mehr auf der Couch hält. Bei ihren Büchern kommen aber auch Spannung und Fantasy nicht zu kurz. Kaum zu lesen begonnen, kribbelt es einem am ganzen Körper. Davon will man mehr!

Während der Lektüre von Sonja Kaiblingers Geschichten kann man einfach nicht anders, als vor lauter Lesebegeisterung schier auszuflippen. "Beim zweiten Kuss verwechselt" bringt insbesondere Mädchen ab zwölf Jahren zum Strahlen. Diese Story lässt Jugendliche so breit lächeln wie ein Honigkuchenpferd. Denn schon ab der ersten Seite, dem ersten Satz wird es so herrlich witzig-spritzig, dass man vom Dauergrinsen einen schlimmen Muskelkater bekommt.

Susann Fleischer 26.11.2018

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)